

Demminer Archivbilder 16



Werbung aus dem Adressbuch der Hansestadt Demmin.

1936 fotografierte Karl Eschenburg aus Warnemünde die Luisenstraße mit dem Luisentor und der „Adler-Drogerie“.

Ein herausragender Fotograf und einmaliger Zeitchronist für ganz Mecklenburg der 20er und 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts war der in Rostock geborene und später in Warnemünde lebende Karl Eschenburg.

Er bereiste mit seinem Kleinwagen und seiner 9 x 12-cm Plattenkamera nicht nur Mecklenburg, sondern in kleineren Ausflügen den Kummerower See mit Aalbude, die Peene und einige wenige Aufnahmen entstanden auch in der Hansestadt Demmin. Und das macht diese Abbildung zu etwas ganz Besonderem.

Die Häuserzeile auf der linken Straßenseite der Luisenstraße begann mit der Nr. 15, dem Haus des Kürschnermeisters Hermann Wokersien, weiter folgt mit der Nr. 16 die Modehandlung von Hermann Stoldt und mit der Nr. 17 das Giebelhaus von Christian Oesterlin – der „Adler-Drogerie“ und Farbenhandlung. Denselben Eingang nutzte auch der Kaufmann Wilhelm Eggert mit seiner Handlung von Weiß- und Wollwaren, Herren- und Damen-Bedarfsartikeln.

Wolfgang Fuhrmann
Demminer Heimatverein e.V.
Sparte Archiv